

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreisbehindertenbeirates

Sitzungstermin: Dienstag, 13.06.2023

Raum, Ort: Feuerwehr Bramstedt, Dorfstraße 1a, 27211 Bassum-Bramstedt

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Katrin Kurtz

Mitglieder

Frau Heike Brandhoff

Herr Andreas Evenburg

Herr Michael Letzel

Vertretung für: Frau Sarah Steinemann

Frau Bernhild Lodny

Herr Werner Marquardt

Herr Wolfgang Scheffler

Vertretung für: Herrn Klaus Hiddemann

Frau Mechthild Strake

Frau Stephanie Misselbeck

Herr Gerhard Braun

Stellvertreter

Frau Jennifer Brentel

Herr Siegfried Immoor

beratende Mitglieder

Herr Rainer Norzel

Frau Theresa Tapken

Verwaltung

Frau Ulrike Tammen

Gäste

Herr Wilfried Seifert

Frau Wiebke Wall

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder

Herr Rainer Hopmann

Herr Klaus Hiddemann

Frau Sandra Hille-Rollik

Herr Thorsten Sander

Herr Carsten Schlotmann

Frau Sarah Steinemann

Herr Feodor Wiese

Frau Sigrid Witte

Frau Sabine Hirtler

Frau Silke Winkler

Frau Bianca Curth

Herr Heiko Liebenow

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23.03.2023
3. Vorstellung der Stadt Bassum im Bereich Inklusion / Behindertenhilfe (Herr Bödeker)
4. Grundlagen und Aufgaben der Arbeit im Kreisbehindertenbeirat und die Einbeziehung behinderter Menschen in Entscheidungsprozesse
5. Gesundheitliche Versorgungsplanung (GVP) – Weiterbearbeitung des Themas
6. Bericht des Vorstandes
7. Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
8. Anfragen, Bekanntgaben
9. Verschiedenes

Protokollierung:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Begrüßung durch Frau Kurtz und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23.03.2023

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Punkt 3: Vorstellung der Stadt Bassum im Bereich Inklusion / Behindertenhilfe (Herr Bödeker)

Herr Bödeker stellt sich und die Stadt Bassum vor. Ursprünglich kommt Herr Bödeker aus dem Landkreis Verden, aus dem Bereich der Eingliederungshilfe. Herr Bödeker berichtet:

- In Bassum ist der Leistungserbringer Delme Werkstatt mit 210 Arbeitsplätzen und 60 Plätzen im Wohnheim der Lebenshilfe.
- Bethel im Norden ist gemeinsam mit den Kliniken Landkreis Diepholz Träger der Fachklinik in Bassum.
- Die Release Tagesstätte ist neu im Bahnhofsgebäude installiert.
- Es gibt fünf Integrationsgruppen in den Kindertagesstätten mit je vier Plätzen, dabei ist jeder Platz bereits belegt.
- Es gibt Barrierefreiheit im Bahnhof und ein Leitsystem für Sehbehinderte. Jedes Jahr werden acht neue Bushaltestellen für sehbehinderte Menschen umgestaltet. Jedes Jahr wird eine Ampel umgerüstet zur Blindenbedarfsampel.
- Der Tierpark hat einen Außenarbeitsplatz geschaffen. Der Bahnhof plant einen ähnlichen Arbeitsplatz.
- Die Umrüstung des Bahnhofs in Bramstedt ist wegen der mangelnden Fahrgastzahlen nicht rentabel, möglicherweise wird ein Fahrstuhl gebaut.
- Die Hallenbadgaststätte soll evtl. von der psychiatrischen Klinik betrieben werden.

Ergänzung von der Beiratsvorsitzenden aus Bassum Frau Strake: Es gibt einen Behindertenbeirat, der den Kommunalen Aktionsplan Inklusion umsetzen möchte, was von Corona gebremst wurde. Er wird nun wiederbelebt.

Frage von Frau Kurtz: Gibt es Bestrebungen, den Außenarbeitsplatz im Tierpark in einen Normalen umzuwandeln? Herr Bödeker nimmt die Nachfrage zum Anlass um diesbezüglich an der zuständigen Stelle nachzufragen.

Punkt 4: Grundlagen und Aufgaben der Arbeit im Kreisbehindertenbeirat und die Einbeziehung behinderter Menschen in Entscheidungsprozesse

Es folgt eine Power-Point Präsentation von Frau Kurtz, die diesem Protokoll beiliegt.

Die Frage: „Wie erreichen wir mehr behinderte Menschen?“ wird im Plenum diskutiert:

- Herr Seifert überlegt, wie man auch behinderte Senioren in die Seniorenarbeit eingliedern kann.
- Positives Beispiel aus Sulingen von Frau Wall
- Frau Misselbeck's Assistentin berichtet von den AWO Aktivitäten

Es werden noch viele verschiedene Beispiele aus der Praxis genannt.

Frage: Wie gestalten wir die Kreisbehindertenbeiratssitzungen? Vorschläge:

- Andere Formate mit mehr Pausen
- Menschen mit Behinderungen mehr einbeziehen
- Persönliche Einladungen aussprechen
- Namensänderung des Beirats wird vorgeschlagen
- Uhrzeitänderung, damit auch Beschäftigte der WfbM teilnehmen können.

Unterstützende Entscheidungsfindung sollte in unserem Gremium auch praktiziert werden, wenn Menschen mit Beeinträchtigungen dazukommen.

Punkt 5: Gesundheitliche Versorgungsplanung (GVP) – Weiterbearbeitung des Themas

Punkt 6: Bericht des Vorstandes

Punkt 7: Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Punkt 8: Anfragen, Bekanntgaben

Punkt 9: Verschiedenes

Die Top 5-8 werden vertagt.

- Information zum barrierefreien Kochbuch:
<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/tuebingen/kochbuch-der-lebenshilfe-reutlingen-fuer-menschen-mit-down-syndrom-100.html>
- Protokoll bitte eher verteilen!
- Appell zur Durchführung des Hitzeschutzkonzepts. Wilfried Seifert weist auf den Appell hin. Von der Heimaufsicht des Landkreises wurde ein Leitfaden dazu verteilt. Der Leitfaden liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Es gibt eine Broschüre von BVKM zum neuen Betreuungsgesetz.

Die Sitzung wird um 18:35 Uhr durch die Vorsitzende geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

gez. Frau Kurtz
Vorsitzende/r

gez. Frau Brandhoff
Protokollführung